

	<p>Objekt: Preusse, August "Stilleben mit Gitarre"</p> <p>Museum: Kunstmuseum Solingen Wuppertaler Str. 160 42653 Solingen-Gräfrath 0212 / 2 58 14-0 info@kunstmuseum-solingen.de</p> <p>Sammlung: Städtischer Kunstbesitz: Malerei</p> <p>Inventarnummer: 1990M</p>
--	--

Beschreibung

Die Ölmalerei "Stilleben mit Gitarre" von August Preusse zeigt sich überlagernde Objekte im Querformat auf blaugrauem Hintergrund. Hierbei kommen, wie der Titel bereits anmerkt, auf der Seite liegende Instrumente zum Vorschein, die auf einer schräg liegenden Fläche im hinteren Bereich der Stapelung angeordnet sind. Die Gitarre befindet sich in der linken oberen Bildhälfte und scheint aus hellem Holz zu bestehen, eine Violine reiht sich vor dieser auf und verdeckt den Gitarrenhals. Dabei wird die Violine aus dunklem Holz von weiteren Gegenständen wie auch einem Notenblatt einem weiteren Objekt aus Holz verdeckt. Diese Überlagerung findet sich auch vor der Gitarre wider. Ein runder Gegenstand, wie auch weitere kreisrunde Objekte befinden sich auf einem weißen Tuch in einer Schale und ahmen vermutlich Obst nach. Die sehr körperreduzierten Objekte treten durch verwaschene, helle Rot und Gelbtöne auf. Vor der seitlich gekippten, nach oben verlagerten Schale befinden sich weitere Platten, die einander überlappen, sodass die spitz zulaufenden geometrischen Kanten zum Vorschein kommen. Weitere spitze Flächen treten hinter den Instrumenten hervor, die eine helle Oberfläche besitzen und sich so deutlich vom blauen Hintergrund abheben. Das Werk besitzt eine reduzierte wie auch stilisierte Formensprache und wirkt anhand der Instrumente verflächigt, sodass Konturen und intensive Schlagschatten einerseits Kontrast und Raumwirkung erzeugen

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe: 88 cm, Breite: 120 cm, Wandungsstärke: 1 cm

Ereignisse

Gemalt wann

wer August Preusse (1908-1942)
wo

Schlagworte

- August
- Gitarre
- Holz
- Kontrast
- Malerei
- Notenblatt
- Platte
- Tuch
- Violine

Literatur

- Thiel, Vera (1985): August Preusse. Köln, S. 53, Kat.-Nr. 49.